

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1928**

267 (14.11.1928) Badische Kultur und Geschichte Nr. 46

# Badische Kultur und Geschichte

Nr. 46

Beilage zur Karlsruher Zeitung, Badischer Staatsanzeiger Nr. 267

14. November 1928

## Burkheimer Familiennamen

Die wachsende Bedeutung der Familienforschung drängt nachgerade zur Beschäftigung mit der Erforschung der Familiennamen, die eben für die meisten Leute, die sich nicht auf Ahnentafeln stützen können, die älteste Familienurkunde bedeuten. Man darf daher eine als Freiburger Doktorarbeit erschienene zusammenfassende Arbeit von J. Koberne über die „Familiennamen von Burkheim am Kaiserstuhl“ begrüßen, die auf Grund der Burkheimer Kirchenbücher der drei letzten Jahrhunderte sämtliche dortigen Namen sprachgeschichtlich darstellt.

Der Verfasser führt uns nacheinander die verschiedenen Typen der Namen des Ortes vor. Im Vordergrund stehen die aus altdonischen Männernamen entstandenen. Sie reichen bis in die ältesten uns bekannten Zeiten zurück und spiegeln getreulich das Leben und die Belange unserer Vorfahren. Etwa ein Fünftel aller Burkheimer Namen geht auf solche Männernamen zurück. Kümmerle z. B. stellt sich zu altd. Kunimar, „der von Geschlecht berühmte“, Otter zu Auhari, „der Besitzreiche“. Reinholz ist Genitivform zu Reinbold, „der im Rat Rühne“. Sibold und Sigel haben zum Urbild einen Sigibald, „der im Sieg Rühne“. Eine zweite Namensgruppe, die zum großen Teil in der sich anschließenden Periode des eindringenden Christentums Eingang gefunden hat, gibt ein Bild von dem Einfluß der Kirche auf alle Gebiete des täglichen Lebens. Hierher gehören Fälle wie Gabriel, Georg, Sirt usw. Am zahlreichsten und zugleich angehendsten sind jedoch die veränderten, zumeist durch Kürzung entstandenen, wie z. B. Bohn aus Urbanus, Deng aus Antonius; Jülg, Jlg und Gilly aus Aegidius, Brofi aus Ambrosius, Gepes aus Agapitus, Sibus aus (Ein)sebus.

Je nach dem Akzent des Wortes entstanden aus Alexander einerseits Alex, andererseits Kander; aus Jakobus: Kopp und Jakob, aus Zacharias: Zacher und Chris. Die für die Familienforschung belangreichste Schicht der Namen scheint uns diejenige zu sein, aus der sich eine Zugehörigkeit zu einem Volkstamm oder die Herkunft aus anderen Städten bzw. Dörfern feststellen läßt. So begegnen in Burkheim: Algaier, Beyer, Schweizer, Schwab, Heß, Brand, Preis (Preuße), Fries, Pollack. Auch zwei Flüsse haben Familiennamen abgegeben. Necker und Rhein. Nach babilonischen Orten sind benannt: Breisacher, Rigel, Ketzinger, Künzinger (zu Kündingen, alt Kunzingen), Jähringer, Scherzinger, Kroginger, Vottmann, Schutterer (zu Schuttern) und viele andere. Aus dem Elfaß stammen z. B. Mez, Wasger (zu Wasgau); aus der Schweiz: Waller, Vieler, Birgisser (zu Birks), Zürcher, Biercher, aus Schwaben: Bisenhofer, Humberger; aus dem Bayrischen: Varaiter (zu Bayreuth), Granacher (zu Kronach); aus Vorarlberg: Ludecher; aus Mitteldeutschland: Coburger, Zeiß, Möllinger; aus Frankreich: Troguis, Troges, Treis, Trogis, Droiß (auf die Stadt Troyes zurückgehend). Auf das Italienische weist: Dorozettin, Biselli, Tafsetto, auf das Slawische: Rattowig, Szinard, Varnsberch, Sakrosch. Zur letzteren Gruppe von Namen lassen sich auch diejenigen stellen, die wie Specht, Pfau auf Hauszeichen, oder die wie Humsteeg, Gahmann, Brügel (zu Brühl) auf Geländennamen zurückgehen. Eine weitere Schicht von Familiennamen ist früherer Berufs- und Ständen erwachsen. So: Schmeller (aus dem Rotwelschen in der Bedeutung „Knecht“), Mutschler, d. i. Bäcker von Weißbrot; Kürner und Kirner (zu altd. Kürne, Mühle, also = Müller), Albieg, d. i. Fischkutter, Dauter, d. i. Böttcher; Köfler (Köflerschmied), Dengler (Sensenmacher). Aus dem reisenden Kapitel über einstige Übernamen, die im Laufe der Zeit zu Familiennamen erhartet sind, seien angeführt: Gaggis und Giggis (eigentlich Eidechse), Stütz (Stelzfuß), Schelb und Hinderseh (beide = Schieler), Tröndlin und Trendle (einer, der leicht zu Kränen gerührt ist), Motz (Dackel), Schiblin (altd.: schubelinc = Bratwurst), Hgern, Wohlleb.

In einem weiteren Abschnitt, überschrieben „Konkurrenzen“, geht der Verfasser auf die wichtige Tatsache ein, daß sich bei vielen Familiennamen keine eindeutige Erklärung gewinnen läßt, sondern daß mehrere ganz verschiedene Deutungsmöglichkeiten oft gleichberechtigt nebeneinander stehen. So z. B. kann Stocker auf das schweizerische Dorf Stocken zurückgehen, kann aber auch von dem Berufsnamen Ausstocker oder von elßf. Stod (= Gefängnis) abgeleitet sein und würde in letzterem Falle Stadmeister oder Gefängnisaufseher bedeuten. Märklin kann sich zu altd. Marcard oder zu christlichem Markus stellen.

Solche Beispiele sprechen deutlich die Mahnung zur Vorsicht beim Etymologisieren aus, die jedem Namenforscher, besonders dem Laien, nicht oft und nicht dringend genug wiederholt werden kann.

D. Heilig.

Friedrich von Schubi: Tierleben der Alpenwelt. Biographie und Tierzeichnungen. Mit Anmerkungen versehen von Prof. Dr. F. Böhme, Basel. (Verlag Rascher & Co., Zürich.) — Jeder Tierfreund und jeder Zoologe wird dieses gutausgestattete Buch mit Freude zur Hand nehmen und mannigfache Anregung daraus schöpfen.

## Badische Landesbibliothek

### Zugangsauswahl

1927 August—Dezember;

1928 Januar—August

#### II.

### Staats- und Rechtskunde.

Alsberg, Der Prozeß des Sokrates im Lichte moderner Jurisprudenz. Graf A. Apponyi, Die verfassungsrechtliche Entwicklung Ungarns. Barth, Euthanasie. Gertrud Bäumer, Grundlagen der demokratischen Politik; Deutsche Schulpolitik. Bergsträßer, Geschichte der politischen Parteien. 5. Aufl. L. Bernhard, Der Jugenbergs-Kongress. Bredt, Der Geist der deutschen Reichsverfassung. G. Brunner, Deutsche Rechtsgeschichte. II. Bd., neubearb. von Claudius Fehr, v. Schwern. Buchegger, Unitarismus und Föderalismus. D. Bühler, Die Reichsverfassung. 2. Aufl. A. Dominikus, Selbstverwaltung. G. Fehr, Recht und Wirklichkeit. F. Fähr, Aug. Ludw. von Schöler. Gerland, Der deutsche Strafprozeß. Giese, Einführung in die Rechtswissenschaft. Gulden, Das fünfstufige Reichsverwaltungsgericht. Diss. R. Hagenburg, Lebenserinnerungen. J. Haller, Bundesstaat oder Einheitsstaat? Handbuch der Staats- und Wirtschaftskunde. I, 2, IV. A. Dominikus, Selbstverwaltung. II, I, IV. G. Jahn, Sozialpolitik. S. Derich, Sozialversicherung. R. Kufsch, Wohnungs- und Siedlungswesen. II, 2, VI. Dräuer, Finanzwissenschaft. Budner, Der öffentliche Kredit. Reichsfeuerwesen. W. Hellpach und A. Graf v. Dohna, Die Krisis des deutschen Parlamentarismus. A. Herrmann, Staats- und Verwaltungsrecht. H. Hilling, Allgemeine Normen des Codex juris canonici; Sachenrecht des Codex juris canonici. W. Jellinek, Verwaltungsrecht. Joos, Die politische Ideenwelt des Zentrums. E. Kried, Der Staat des deutschen Reiches. Kiermann, Das deutsche Volk im Reichsstaatsrecht. Leiber, Das tonianische Zinsverbot in deutschen Städten des Mittelalters. Liff, Grundriß eines Bibliotheksrechts. Loewer, Wesen des Raßenerverbrechens. S. Mannheim, Preßrecht. Freih. Marschall von Bieberstein, Vom Kampf des Rechtes gegen die Gesehe. W. Merz, Der germanische Staat. Muthesius, Fürsorgegesetz. J. Nagler, Raßenerverbrechen. Th. Niemeyer, Der Völkervertrag, Verfassung und Funktion. W. Petters, Strafrecht und Strafprozeß. S. Pöhl, Pöhl. Jörn 1850—1928; Das Recht des Reichstags. Recht und Staat. 46. G. Radduch, Der Mensch im Recht. 47. Rettgenberg, Die Neugefaltung des deutschen Auslieferungsgesetzes. 48. Ad. Weber, Arbeitskämpfe oder Arbeitsgemeinschaft? 49. W. Loß, Finanzvergleich und Bayern. 50. S. Pöhl, Reichsverfassung und Versailleser Vertrag. 51. D. Koellreuter, Der Deutsche Staat als Bundesstaat und als Parteienstaat. 52. E. Wolf, Verbrechen aus Überzeugung. 53. Himmelf, Das neue Strafrecht und die Religionsvergehen. 54. M. Gupwiler, Über Gegenwart und Zukunft der Privatrechtswissenschaft. 55. M. Fleißmann, Verfassungserbgut von Reich zu Reich. Reichspolitik und Städte. 1927. Reinhold, Deutsche Finanz- und Wirtschaftspolitik. Rede. Rehme, Stadtbücher des Mittelalters. I. v. Rheinbaben, Liberale Politik im neuen Reich. E. Ritter, Freie Reichsstände. Robinson, Das Minoritätenproblem I. D. Schilling, Christliche Staatslehre. A. Schroeder, Der Volkstrichter. Schiffer, Die deutsche Justiz. Grundzüge einer Reform. H. v. Schubert, Der Kampf des geistlichen und weltlichen Rechts. Schulte, Der deutsche Reichstag. Sommer, Bundesstaat, Einheitsstaat und öffentliche Ausgaben. D. Spann, Der wahre Staat. Neubau der Gesellschaft. 2. Aufl. W. Spielhagen und A. Jellen, Reichshaushalt 1927. Das Staatslexikon der Görres-Gesellschaft, hg. von S. Sacher. 5. Aufl., I. II. ff. Stier-Somlo, Reichsstaatsrecht; Preussisches Staatsrecht. 2. Aufl. A. Stoll, Der junge Sauborn. W. Sturmfeld, Die Bedeutung der Gewerkschaften für die Staatsbildung. R. Thoma, Die Forderung des Einheitsstaates. Festschre. Wiedenfeld, Gewerkepolitik. Wilmanns, Verminderte Zurechnungsfähigkeit. Wolfhard, Richter und Volk. H. Jörn, Vom alten zum neuen Reich. Abriss der deutschen Verfassungsgeschichte.

A. Ablung, Die Apothekenbesitzrechte in deutschen Ländern. Fr. Albrecht und R. Wilhelm, Produktive Erwerbslosenfürsorge. Brodmann, Altienrecht. Kommentar. F. Friedländer, Konjunkturrecht. K. Geiler, Steuerrecht und Privatrecht. v. Gierke, Bürgerliches Recht. Sachenrecht. 2. Aufl. Hagens, Warenzeichenrecht. Hensel, Steuerrecht. Herrmannsdorfer, Versicherungswesen. S. Hoening, Arbeitsrecht. 12. Aufl. Kassel, Arbeitsrecht. 3. Aufl. Kollmann, Reichsverwaltungsrecht. Mittels, Bürgerliches Recht. Familienrecht. Sombart, Die Ordnung des Wirtschaftslebens. Gg. Struß, Kommentar zum Einkommensteuergesetz. Fr. Syrup, Regelung des Arbeitsgesetzes. L. Wenger, Der heutige Stand der römischen Rechtswissenschaft.

### Volkswirtschaft. Soziologie.

J. Beeling, Zeitfragen der Kinder- und Jugendfürsorge. Bendler, Staatliche Organisation der Volkswirtschaft. Dora Benjamin, Heimarbeit in Deutschland 1925. Bergsträßer und Pfaf, Jugendbewegung und Universität. Th. Brauer, Christentum und öffentliches Leben. R. Brinkmann, Wirtschafts- und Sozialgeschichte. J. Conrad, Grundriß der politischen Ökonomie I, 12. Auflage. Von A. Hesse. Wang, Drieß, Frauen jenseits der Dnepr. Hedwig Eschbacher, Der Streit. v. Eynern, Die Reichsbank. Festgabe für Georg Schanz, Beiträge zur Finanzwissenschaft. A. Franz, Der soziale Katholizismus 1914. Th. Gehloff, Die allgemeine Preisbewegung 1890—1913. Th. Geiger, Unterricht in der Gesehung. Gerloff, Das Finanzsystem des Deutschen Reiches. Elis. Gnaud-Rühne, Das soziale Gemeinschaftsleben im Deutschen Reich. 2. Aufl. Henteshoven, Gasfernverförmung. Ferdinand Homann, Das „Sparen“ als ein Grundproblem der kapitalistischen Wirtschaft. E. Kleinstück, Vom Wesen des deutschen Beamtenstandes. Liepmann, Die Unternehmungen und ihre Zusammenschlüsse. W. Liese, Aus ganzem Herzen. Gedanken von der Caritas. S. Lüder, Die Arbeitszeitfrage. Fr. Meffert, Caritas und Volksepidemien; Caritas und Krankenwesen bis zum Ausgang des Mittelalters. R. Michels, Verelendungstheorie. F. Mombert, Geschichte der Nationalökonomie. Fr. Müller, Franz Dipe und sein Werk. R. Muziol, Karl Rodbertus. Einzelschriften zur Statistik des deutschen Reichs. 1. Konzernne, Interessengemeinschaften im Deutschen Reich Ende 1926. 2. Die Staatsausgaben von Großbritannien, Frankreich, Belgien und Italien in der Vor- und Nachkriegszeit. 3. Die deutschen Banken 1924 bis 1926. 4. Vesteuerung und Rentabilität gewerblicher Unternehmungen. Probleme des Warenhauses. Herausg. vom Verband. Radduch, Kulturlehre des Sozialismus. 2. Aufl. Schläter, Die katholische Sozialwissenschaft in Deutschland. Fr. Schulze, Friedr. List in Leipzig. Deutsche Sozialpolitik in der Nachkriegszeit. Andr. Waltherr, Soziologie und Sozialwissenschaften in Amerika. Alfred Weber, Ideen zur Staats- und Kultursoziologie. E. Welter, Wachstum. Die deutsche Wirtschaft 1927. Bernete, Pestalozzi und die Phisiotanten. Winkler, National- und Sozialbiologie. Winnewisser,

Aufwertung der Industrie-Obligationen. Fr. Wirth, Die Wirtschaftsteile deutscher Tageszeitungen. Wörterbuch des Genossenschaftswesens. Hg. von Totomianz. Agnes v. Zahn-Sarnack, Die Frauenbewegung.

### Heilkunde, Sport, Naturwissenschaften, Mathematik.

Arzt und Skiläufer, Vorträge auf dem Feldberg. Hg. von G. Kaufmann, Bechtold, Ärztliche Krankenuntersuchung im Altertum und Mittelalter. S. Determann, Die Nervosität der Jetztzeit. 1906. Alf. Fischer, Zur Kulturhygiene des 18. u. 19. Jahrhunderts. M. Fischer, Schwesterndienst am Krankenbett. A. Friedländer, Kurierfreiheit (Wissenschaft und Okkultismus). Die offene Fürsorge in der Psychiatrie. Ratgeber für Ärzte und Nationalökonom. Hg. von Roemer u. a. Gesundheit und Erziehung. I. E. Stern, Gesundheitliche Erziehung; 2. W. Fischer-Defoy, Der Schularzt; 3. E. v. Düring, Hygienische Grenzfragen bei Jugendlichen. Gundolf, Paracelsus. A. Hoche, Die Beschäftigung des Mannes. 25 Jahre preussische Zentralverwaltung 1901—1926. Medizin der Gegenwart in Selbstdarstellungen. Bd. 7. W. Meißl, Der Sport am Scheidewege. Meister der Heilkunde. Hg. von M. Neuberger. 1. R. Birchow; 2. P. Ehrlich; 3. Emil du Bois-Reymond; 4. Th. Billroth; 5. Rob. Koch; 6. Jol. Stoba; 7. Max Pettenkofer. Meister des Schneeschuhes. Hg. von Willinger. Neuberth, Das deutsche Turnspiel in seiner geschichtlichen Entwicklung. Ritschl, Bau und Tätigkeit des menschlichen Bewegungsapparats. Stricker, Entwicklung der ärztlichen Kunst in Deutschland. Stuber, Klinische Physiologie.

Valbus, Nichteuclidische Geometrie. Th. Bayer, Die Grundprobleme der Astrologie. Deurlen, Geologie des Maintales. Binz, Exursionsflora der Schweiz. R. Boehm, Ab. Krager 1859—1926. Bölsche, Stunden im All. 2. Aufl. 1910. Bütschli, Glauben in der Naturwissenschaft. 1909. Christmann, Biolog. Kaufalität. Dingler, Das Experiment. Drexler, Theorie der Sonnenmehren. Erblichtslehre und Rassenhygiene von E. Baur, E. Fischer und Fr. Lenz. 3. Aufl. S. Fischer, Die hl. Hildegard von Bingen, Naturforscherin und Ärztin. Flammario, Unbekannte Naturkräfte. 1908. Die Geschichte der Zeitmessung und der Uhren. Hg. von Ernst von Bassemann-Jordan. E. Gaedel, Kunstformen der Natur. 1899—1904; Himmelhoch jauchend. Erinnerungen und Briefe. Hefster und Köhler, Lehrbuch der analytischen Geometrie. 2. Aufl. Heine, Herx, Erinnerungen, Briefe, Tagebücher. Hummel, Pflanzengeographie des Elfaß. G. Just, Die Vererbung. Kahner, Das Wetter und das praktische Leben. 2. Aufl. 1918. D. Kleinschmidt, Die Singvögel der Heimat. G. Klemm, Führer bei geologischen Exkursionen im Oberrhein. Kober, Das Werden der Alpen. Die Kriegsgeschichte 1914—1918 geologisch dargestellt. Kiejaung, Biolog. Kolloidchemie. F. Kalsch, Geschichte der Mathematik; Grundriß der darstellenden Geometrie. Kolte, Kritik der Mengenlehre. W. Pfand, Einführung in die theoretische Physik, I. Thoreau, Walden oder das Leben in den Wäldern. 1905. Gg. Wagner, Die fränkische Landschaft. J. Waltherr, Die Akademie der Naturforscher zu Halle. Wilsch, Grundriß der angewandten Geologie.

### Geschichte.

K. A. Bergmann, Historisch-politische Betrachtungen zur europäischen Geschichte. Fr. W. v. Bissing, Kultur des alten Ägypten. 2. Aufl., 1919. W. Brambach, Römische Währungen. S. Delbrück, Weltgeschichte. IV. Bd. Neuzeit. Die Revolutionsperiode von 1789—1852. S. Dubnow, Weltgeschichte des jüdischen Volkes. Bd. V—VII (16.—18. Jahrh.). Ferrero und Barbaggio, Das alte Rom. Germania Romana. Hiberatlas, hg. von der Römisch-germanischen Kommission. 2. Aufl., Taf. 1—4. Hasebroed, Staat und Handel im alten Griechenland. Henting, Johannes v. Müller 1752—1809. Fr. Hertlein, Römer in Württemberg. I. Bd. R. Kittel, Geschichte des Volkes Israel. III. Bd. (Babylon. Gefangenschaft). Litt, Geschichte und Leben. W. Miß, Gustav Adolf in der deutschen und schwedischen Literatur. Fr. Münzer, Die Entstehung des römischen Prinzipats. E. Neumann, Jakob Burckhardt. Der alte Orient. Heft 9. Bell, Juden und Griechen im römischen Alexandria. 10. W. Schubart, Die Griechen in Ägypten; 11. R. Hartmann, Die Welt des Islam einst und heute; 12. A. Scharf, Grundzüge der ägyptischen Vorgeschichte; 13. W. Schubart, Das Weltbild Jesu; 14. R. Ehrenberg, Karthago; 15. R. Hartmann, Die Krisis des Islam. Schar, Scipio Afrkanus und die Begründung der römischen Welt Herrschaft. E. Stein, Geschichte des spätromischen Reiches. Fr. Wagner, Die Römer in Bayern. J. B. v. Weiß, Weltgeschichte I. Geschichte des Orients. v. Wilamowitz-Moellendorf, Ätrene.

W. Andreas, Österreich und der Anschluß. A. Bauer, Gau und Grafschaft in Schwaben. G. v. Below, Die italienische Kaiserpolitik des deutschen Mittelalters. D. Voelck, Das Grenz- und Auslandsdeutschtum. R. Brandt, Reformation und Gegenreformation. Brettholz, Abriss der Geschichte Österreich-Ungarns. J. Bühler, Ordensritter und Kirchenfürsten. R. Hampe, Herrschergehalt des deutschen Mittelalters. A. v. Hofmann, Politische Geschichte der Deutschen. V. (Von 1740—1913). J. Hölsfeld, Deutsche Reichsgeschichte in Dokumenten 1849—1926. R. Kaufmann, Preussische Anfänge am Rhein. Besuch des Kronprinzen Friedrich Wilhelm. L. Krehl, Zur Reichsgründungsfeier. Erich Marsch, Auf- und Niedergang im deutschen Schicksal. A. D. Meyer, Bismarcks Kampf mit Österreich am Bundesstag zu Frankfurt. Eug. Meyer, Das Deutschtum in Elsaß-Lothringen. Bekalozzi-Kutter, Kulturgeschichte des Kantons Schaffhausen I. Rosenthal, Heimatgeschichte der badischen Juden. Ruppertsberg, Abriss der Geschichte des Saargebietes. 1925. J. Saß, Die deutschen Weisbücher zur auswärtigen Politik 1870—1914. A. Schmidt, Die germanischen Reiche der Völkerwanderung. 2. Aufl. 1918. M. Schumacher, Der Staat des deutschen Ordens in Preußen. Th. Seitz, Aufstieg und Niedergang der deutschen Kolonialmacht. I. S. v. Srbil, Das Österreich. Kaiserium und das Ende des Heiligen Römischen Reichs 1804—1806. G. Steiner, Rheinbund und Königreich Helvetien 1805—07. 1919. G. Steinhausen, Kulturgeschichte der Neuzeit. 2. Aufl. 1918. Hflitz, Handbuch der Geschichte Österreichs, Böhmens und Ungarns. Benzke, Die deutschen Farben. Ihre Entwicklung. E. Wäcker, Becht, Kulturgeschichtliche Bilder aus dem Kleitgau und dem Seggau. Zieturich, Geschichte des neuen deutschen Kaiserreichs II. 1871—1890. F. Zuder, Deutsche Hansastädte.

### Das Haus zu den vier Getrönten

Eines der interessantesten Wertheimer Fachwerkhäuser, das sog. „Haus zu den vier Getrönten“, das sich im Besitz des historischen Vereins Al-Wertheim befindet, ist nun vollkommen als Heimatmuseum eingerichtet worden. Am Sonntag fand die erste Führung durch die neu und überaus schön ausgestattete Sammlung statt, die ein klares Bild der alten Grafschaft Wertheim gibt. U. a. ist eine völlig eingerichtete Al-Wertheimer Küche, Räume mit prächtigen alten Möbeln, Trachten usw. zu sehen.

